



Sammlung Theaterzettel

Kabale und Liebe

Schiller, Friedrich

1905-07-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Donnerstag, den 13. Juli 1905.

Volks-Vorstellung Nr. 12.

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.
Regisseur: Hugo Walter.

Personen:

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Hans Godeck.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Georg Köhler.
Hofmarschall von Kalb	Alexander Kökert.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Riza Bajor.
Wurm, Haussekretär des Präsidenten.	Christian Eckelmann.
Miller, Stadtmusikant	Paul Tietsch.
Dessen Frau	Julie Sanden.
Louise, dessen Tochter	Toni Wittels.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Lilly Donnecker.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Karl Neumann-Hoditz.
Ein Kammerdiener der Lady	Karl Welde.
Diener des Präsidenten	Karl Lobertz.

Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady als des Präsidenten. Gerichtsdiener.

Die neue Dekoration des ersten Aktes „Wohnzimmer bei Miller“ stammt aus dem Atelier des Herrn Professor Lütke-meier in Coburg.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.**Anfang 7 Uhr.**Ende gegen 10¹/₂ Uhr.**Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.**

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Loge III. Rang Mk. 1.— per Platz	
Reserveloge I. Rang	Mk. 2.50 per Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang	1.50 " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 1.20 per Platz
Reserveloge III. Rang	1.— " "	Stehparterre	— .70 " "
Parterreloge	2.— " "	Prosceniumsloge 3. Rang	— .70 " "
Loge I. Rang	2.— " "	Galerieloge	— .40 " "
Loge II. Rang	1.50 " "	Galerie	— .20 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr an der Tageskasse I.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴⁵ nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹⁵, Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Freitag, 14. Juli 1905. 64. Vorstellung ausser Abonnement.

Zu ermässigten Preissen:

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen de Lockroy und Cormon. Deutsch bearbeitet von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillard.

Anfang 7 Uhr.